

PLANUNG UND UMSETZUNG EINER FLEXIBLEN WERKLOGISTIK UND MONTAGELINIE

Durch die Neustrukturierung der Werklogistik und den Aufbau einer flexiblen Montagelinie ist die GIGANT AG zukünftig in der Lage, höchst flexibel den kurzfristigen Kundenbedarf trotz des Zuwachses der Artikelvielfalt und dem geforderten hohen Grad an Liefer- und Produktqualität erfüllen zu können. Die GIGANT AG ist europaweiter Spezialist für innovative Achsen, Federaggregate und Druckluftbehälter in der Nutzfahrzeugindustrie. Die Produkte sind weltweit in LKW-Anhängern und Sattelaufliegern im Einsatz.



Umbruch bei der GIGANT AG

Für den Stammsitz in Dinklage waren erhebliche Umstrukturierungen geplant, welche die Erweiterung der Achsproduktion, die Installation einer Montagelinie und den Bau eines Zentrallagers zur Sicherstellung der reibungslosen Ver- und Entsorgung von Produktion und Montage beinhalteten.

Masterplan der Werkstruktur

Im Rahmen der Masterplanung wurde zunächst die zukünftige innerbetriebliche Logistikstrategie und Erweiterungsplanung festgelegt. Um dem weiteren geplanten Wachstum gerecht zu werden, wurde festgelegt, dass das Lager zentral zwischen der Vorfertigung und der Endmontage angeordnet wird.

Manuell vs. Automatisierung

Innerhalb der folgenden Konzeptplanung wurden manuelle und automatisierte Lagerlösungen ausgearbeitet und verglichen. Für die Kommissionierung wurde aus ergonomischen Gründen ein Ware-zur-Person-Verfahren ausgewählt, da die schweren und großen Artikel nicht im Gang kommissioniert werden können. Aufgrund der geringen Lagerleistung ergaben sich zwei wirtschaftlich und technisch sinnvolle Lagerbe-

dienungskonzepte: einerseits mittels Schmalgang-Hochregal-Staplern andererseits über automatisierte Gassenwechsel-Regalbediengeräte. Die Geschäftsführung entschied sich strategisch für die automatisierte Lösung. Diese Entscheidung amortisiert sich zwar erst nach sechs Jahren, aber sie sichert langfristig den Standort durch reduzierte Betriebskosten. So kamen automatische Gassenwechsel-Regalbediengeräte zum Einsatz, so dass für die Kommissionierung ein Ware-zur-Person-Verfahren umgesetzt werden konnte.

Flexibles Montagekonzept

Um die erhöhte Kundennachfrage zu bedienen, war der Aufbau einer produktiveren und flexibleren Montagelinie erforderlich. Die MALORG Consulting plante die einzelnen Arbeitsschritte und optimierte die Arbeitsinhalte je Montagestation. Eine möglichst gleichmäßige Auslastung war das Ziel. Anschließend wurden die neuen Arbeitsabläufe mit REFA-Zeitvorgaben erstellt. Auf dieser Basis erfolgten die Planung der technischen Ausstattung und die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen. Die MALORG Consulting unterstützte die GIGANT AG bei der Realisierung des Lagers und der Montagelinie bis zur Hochlaufphase.